

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 10.02.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0026 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 365010 Kostenstelle: 051-007-1491 Kostenträger: 3650-10 Investitionsnummer: Sachkonto: 71 28 000		

Betreff: Übernahme der städtischen Betriebskostenförderung für die bestehende
Kleinkindertagesstätte "Purzelburg" am Wilhelminenplatz 8a, 64283 Darmstadt

Vorlage vom: 03.02.2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt die Übernahme der städtischen Betriebskostenförderung für die bereits bestehende Kleinkindertagesstätte „Purzelburg“ mit insgesamt 70 Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren am Wilhelminenplatz 8a in 64283 Darmstadt zum 01. Januar 2014.
2. Die ab dem Haushaltsjahr 2014 zu gewährende städtische Betriebskostenförderung in Höhe von jährlich bis zu 500.000 Euro ist unter der Kostenstelle 051-007-1491, Sachkonto 7128000, Kostenträger 3650-10 im Nachtragshaushalt 2014 zu etatisierten.

Anlagen: Kalkulation Elternentgelte 2014 Purzelburg

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 03.02.2014:

Die Kleinkindertagesstätte „Purzelburg“ wurde bisher privat, ohne kommunalen Zuschuss, betrieben.

Mit Umzug von der Ingelheimer Straße 1 zum jetzigen Standort Wilhelminenplatz 8a wurde die Einrichtung um ein vielfaches erweitert. Die Finanzierung des Umbaus der aktuellen Räumlichkeiten erfolgte in den vergangenen zwei Jahren mit Unterstützung aus dem Landesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013.

Die Kita „Purzelburg“ zählt zum Planungsraum Mitte. Am 30.10.2013 lag die Versorgungsquote im Raum Mitte im U3-Bereich inklusive der Purzelburg bei 45,88 %.

Insgesamt werden 70 Kinder im Alter vom vollendeten 2. Lebensmonat bis zum vollendeten 3. Lebensjahr betreut. Die Betreuungszeit erstreckt sich von Montag bis Freitag in der Zeit von 07:00 bis 18:00 Uhr, wobei durch ein Platz-Sharing-Angebot flexible Betreuungsmöglichkeiten für die Eltern angeboten werden können.

Das für die Betreuung zur Verfügung stehende Raumangebot erstreckt sich auf rund 1200 qm, womit vielfältige Möglichkeiten für Pädagogik, Betreuung und Pflege im Innen- sowie im Außenbereich eröffnet sind.

Neben den Gruppenräumen stehen den Kindern Themenräume in den Bereichen Bewegungserziehung, Sinneserfahrung und kreatives Gestalten zur Verfügung. Komplettiert wird das Raumangebot durch die Schlaf- und Pflegeräume sowie Personal- und Versorgungsräume.

Die Elternentgelte heben sich deutlich gegen vergleichbare städtischer Kitas ab. Die Gründe hierfür sind bei der personellen Ausstattung, den zur Verfügung gestellten Betreuungsleistungen und einer Vielzahl zusätzlicher Angebote zu suchen, die oftmals, den städtischen Standard übersteigen.

Für Einrichtungen mit überdurchschnittlich hohen Elternentgelten ist es schwierig, eine Vollausslastung ihrer Betreuungsplätze zu erzielen, so dass die ursprüngliche Kalkulation der Trägervereine nicht mehr haltbar ist. So auch bei der Purzelburg.

Um die erreichte Versorgungsquote, im ohnehin eng besiedelten Innenstadtbereich, nicht zu gefährden, ist die Übernahme der Einrichtung in die städtische Betriebskostenförderung notwendig.

Durch die Übernahme in die städtische Betriebskostenförderung werden die Elternentgelte um rund 2/3 gesenkt werden. So wird künftig z.B. die Zukaufstunde anstatt 5,80 Euro 2,00 Euro kosten, die Vollzeitbetreuung (10 Stunden) 400 Euro anstatt 1.220 Euro oder die Vier-Stundenbetreuung an zwei Tagen die Woche 64 Euro anstatt 185 Euro.

Die formalen Voraussetzungen hat der Träger durch die Umwandlung der seither privat-gewerblichen Betriebsform in eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) bereits geschaffen. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung des Betreuungsangebots wird im Einzelnen detailliert vereinbart und der städtischen Standards angepasst.

Der Einrichtung wird ein laufender Zuschuss zu den Betriebskosten, auf Grundlage der vergleichbaren Standards in städtischen Kindertagesstätten, analog der üblichen städtischen Betriebskostenförderung freier Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen, in Höhe von 75 % der durch anderweitige Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben gewährt. Die städtische Betriebskostenförderung wird sich überschlägig unter Berücksichtigung vergleichbarer Kinderbetreuungseinrichtungen in Darmstadt auf bis zu 500.000 Euro jährlich belaufen.

Der Träger der Kita Purzelburg ist eine Kooperation mit der Evonik Industries AG in Form von Belegungsrechten eingegangen. Dies betrifft 10 Betreuungsplätze. Im Rahmen der noch abzuschließenden Vereinbarung zwischen dem Träger und der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird festgeschrieben, dass 3 Plätze für nicht Darmstädter Kinder zur Verfügung gestellt werden. Hierfür ist die Stadt von allen Kosten freizustellen (keine Berücksichtigung bei der Berechnung des Betriebskostenzuschusses - Vollfinanzierung durch Evonik/Nichtstädtische Eltern). Sieben Plätze werden durch Darmstädter Kinder belegt und sind entsprechend in die Förderung mit einzurechnen.

Die ab dem 01. Januar 2014 benötigten Haushaltsmittel für die städtische Betriebskostenförderung in Höhe von bis zu 500.000 Euro sind unter dem Produkt 365010, Sachkonto 7128000, Kostenstelle 051-007-1491, Kostenträger 3650-10 im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2014 zu etatisieren.

Darmstadt, 03.02.2014
51 js/uh

Dezernat IV

Dezernat V

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin